



Antrag zur BA 21-Sitzung am 14.09.2021

Artenreiche Blumenwiesen und Hecken im Landschaftspark entwickeln

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten im Landschaftspark Pasing - Laim - Blumenau - Hadern artenreiche Blumenwiesen und Hecken zu entwickeln, im Grünstreifen zwischen Blumenauer Straße Höhe Bushaltestelle Perlschneiderstraße und Silberdistelstraße.

Begründung:

Der Landschaftspark Pasing - Laim - Blumenau - Hadern sollte ökologisch weiterentwickelt werden, indem artenreiche Blumenwiesen und Hecken im Grünstreifen zwischen Blumenauer Straße Höhe Bushaltestelle Perlschneiderstraße und Silberdistelstraße angelegt werden.

Das Ausbringen von autochthonem, artenreichen Saatgut für Blumenwiesen und Anlegen artenreicher Hecken mit Früchten, wie Holunder, Hagebutten, Schlehen, Haselnuß, wären besonders geeignet und eine Bereicherung im Biotopverbund für heimische Tiere und Pflanzen und für ein gesundes Ökosystem. Dies könnte unter Einbeziehung von Bürgerbeteiligung erfolgen. Die Blumenwiesen sollten auf eine zweimalige Mahd pro Jahr reduziert werden, um das Aussamen der Pflanzen zu gewährleisten. Artenreiche Blumenwiesen und Hecken bieten Nahrung für Bienen, Schmetterlinge, Vögel und sind daher ein wichtiger Beitrag gegen das Artensterben.

Blumenwiesen sind für Erholungssuchende im Wohnumfeld eine Bereicherung. Sie fördern das Bewusstsein für den Erhalt der heimischen Pflanzen und Tiere im städtischen Bereich sowie für den besonderen Wert dieser Frischluftschneise für unsere Gesundheit in Zeiten des Klimawandels. Es heißt jetzt global denken - lokal handeln und eine klimaresiliente Stadt zu entwickeln. Es ist sehr wichtig, daß die Bürgerinnen und Bürger die Natur vor der Haustür im Jahresverlauf wieder bewußt miterleben, mit Landwirtschaft, Gartenbau und Selbstpflückfeldern in diesem Landschaftspark, ergänzend schön blühende, artenreiche Blumenwiesen und Hecken. Es regt an über den Wert der innerstädtischen Natur nachzudenken, was regional und saisonal wächst, angebaut und geerntet werden kann und wie wertvoll diese Frischluftschneise für unser Bioklima vor Ort ist, besonders an den heißen Sommertagen in der Stadt.

Ingrid Standl
Fraktionssprecherin

Sigrid Kaschuba